Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1840

1.8.1840 (No. 62)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419356

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 62. den 1. August 1840.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des Heubedarfs für die Großherzogliche Artillerie für den Zeitraum vom 1. Octbr. 1840. bis 30. Septbr. 1841. incl. mindestfordernd ausverdungen werden.

Es sind circa 160,000 ℔ Heu erforderlich und können im Ganzen oder auch in Quantitäten von 20,000 ℔ zu liefern angenommen werden.

Die Annahmlustigen werden aufgefordert, ihre Soumissionen bis zum 20. August d. J., wo Mittags 12 Uhr mit deren Eröffnung und dem Befinden nach mit der Zuschlagsertheilung im Sessionslocal des Militair-Collegiums verfahren werden wird, versiegelt einzureichen und können die Lieferungs-Bedingungen beim Stabsfourier Behrmann zur Einsicht bekommen.

Oldenburg, den 27. Juli 1840.

v. Lützow.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch rechtskräftiges Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom 21. d. M. sind die Inquisiten:

1) Jürgen Daksen, Föllenfahrer zur Tettenserhörne,
2) Berend Friedrich Funke, Arbeiter zu Isens,
3) Friedrich Borstorf, Arbeiter zu Waddens,
4) Jacob Meendsen zu Stollhammerwisch,
5) Johann Meyer daselbst,
6) Alexander Anton Dunkhase daselbst,

für geständig resp. überführt erkannt, sich des Verbrechens der Widersetzung gegen Steueraufseher, und zwar die Inquisiten Daksen, Funke und Borstorf durch thätliche Mißhandlung in verabredeter Verbindung, die Inquisiten Meendsen, Meyer und Dunkhase als Miturheber durch Komplott, schuldig gemacht zu haben, und deshalb die Inquisiten Daksen, Funke, Borstorf und Dunkhase, jeder zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe, geschärft durch Schmälerung der Kost während eines Monats in jedem Jahr, die Inquisiten Meendsen und Meyer, welchem Letztern jedoch zwei Monate der erlittnen Untersuchungshaft in der Strafe gekürzt werden, zu einer Arbeitshausstrafe von 16 Monaten, geschärft wie oben, verurtheilt worden.

Nach Art. 320. 321. 72. 227. und 102. N. B. des Strafgesetzbuchs.

Oldenburg, den 23. Juli 1840.

Römer.

v. Beaulieu.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

3) In Concurssachen der Gläubiger des Brinksitzers Johann Gerhard Schwarting vor dem Heiligengeistthore bei Oldenburg, ist das im Jahre 1833. begonnene Concursverfahren mit Zustimmung der Creditoren im Jahre 1834. vorläufig ausgesetzt worden, da der Cridar die Bezahlung resp. Sicherstellung der angegebenen Forderungen versprach und theilweise auch nachwies.

Auf Antrag der Erben des seitdem verstorbenen Cridars, seiner Wittwe als Vormünderin ihrer Kinder und des volljährigen Sohnes Johann Oltmann Friedrich Schwarting, werden die bei dem gedachten Concurs aufgetretenen Gläubiger aufgefordert, sich in dem auf den 3. Septbr. 1840. dazu angesetzten Termine zu erklären, ob sie gegen die Wiederaufhebung des Concurses etwas zu erinnern haben, unter der Verwarnung, daß der Concurs sofort wieder aufgehoben, und den Erben des Gemeinschuldners die freie Verfügung über die Masse gestattet werden wird.

Oldenburg, den 1. Juli 1840.

Schloifer.

Gether.

Landesbibliothek Oldenburg

4) In Concurssachen wider Hinrich Christian Springer zu Lienen, wird hiemit bekannt gemacht, daß, da im ersten Verkaufstermine für das Concursgut, bestehend:

a) aus einer zu Lienen belegenen Köterei, und
b) aus einem circa 28 Rockenlasten großen Kahn nebst Inventarium,

nicht hinlänglich geboten worden, anderweiter Verkaufstermin auf den 12. August 1840., Nachmittags 2 Uhr, angesetzt worden, und zwar an Ort und Stelle, und soll in diesem Termine der Zuschlag alsdann erfolgen.

Oldenburg, den 23. Juli 1840.

Schloifer.

Gether.

5) Auf Antrag der höchstverordneten Direction der Wittwen-Waisen- und Leibrenten-Casse sollen die derselben gehörigen, in № 39. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen sub 5. der gerichtlichen Bekanntmachungen gedachten Immobilien, da in den ersten Verkaufsterminen nicht hinlänglich geboten worden ist, nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden, und zwar:

I. das ehemalige Corssensche Wohnhaus nebst Garten und Hofplatz in Elsfleth, welches jetzt vom Deicheonducteur Hullmann bewohnt wird, am 4. August d. J. Nachmittags 3 Uhr, im Gemeinerschen Wirthshause zu Elsfleth, und

II. die vormals Schnitkerschen Besitzungen zu Kirchhatten, als:

1) die Baumannsstelle, und
2) die Brinksitzerei,

am 7. August dieses Jahrs Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths Menke zu Kirchhatten Hause.

Von den ad II. gedachten Immobilien werden dann auch wieder, wie im ersten Verkaufstermine, stückweise aufgesetzt werden, nämlich von der Baumannsstelle:

a) der Haidplaken № 237 b., im Streecker Moor, von 35 Jück 40 □Ruthen,
b) der Plaken, die sog. Späten, von 15 Jück,
c) der im ganzen höchstens 8 Jück betragende Theil des grünen Wüstingsplackens № 223., von 11 Jück 148 Ruthen, in 3 oder 4 Parcelen;

von der Brinksitzerei, der vor derselben liegende Moorplaken, № 236 b. von 10 Jück.

Ferner wird dann auch der bisher bei der Baustelle catastrirte Haidplaken № 195 b., von 21 Jück 16 □Ruthen der Brinksitzerei wieder hinzugelegt werden.

Der Zuschlag wird in diesem Termine jedenfalls erfolgen.

Oldenburg, Juli 15. 1840.

Schloifer

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des zu Batavia verstorbenen Eilert von Harten, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Juli d. J. zur Angabe für die etwa in andern Welttheilen lebenden Erben angesetzt gewesenen Termine mit ihren Erbansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt.

Oldenburg, Juli 14. 1840.

Schloifer.

Hobbie.

7) In Convocationssachen wegen der von der Wittwe des Johann Cordes zu Elsfleth, Catharine Magdalene geb. Rehme, an den Bäcker Meine Seghorn zu Elsfleth verkauften, ersterer von ihrem weiland Vater Gerd Rehme durch Testament zugefallenen Hälfte des auf Gräflich von Münnichschen Gründen an der Mühlenstraße zu Elsfleth belegenen Wohnhauses nebst dahinter liegenden Garten cum pertinentiis, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine vom 14. Juli d. J. nicht gemeldet haben, und in dem Proclam von der Angabe nicht befreiet sind, ihrer Ansprüche und Protestationen verlustig erklärt.

Oldenburg, den 21. Juli 1840.

Schloifer.

Hobbie.

8) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß des verstorben Köters Hermann Töpken zum Everssten. nachher Heuerling zu Hostemoost, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 16. Juli d. J. anberaumt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Anfprüche an den obgedachten Nachlaß verlustig erklärt.

Oldenburg, 1840. Juli 23.

Schloifer.

Hobbie.

## Neuenburger Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren der Wittwe des weiland Hausmanns Gerd Suhren zu Jeringhave, den intendirten Verkauf der zu Hüllstede belegenen olim Hellwigs Hausmannsstelle betr., werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den

Landesbibliothek Oldenburg

20. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und solcher verlustig erklärt. Die auf der fraglichen Hausmannsstelle haftenden Priester- und Küster-Gerechtigkeiten werden als angegeben betrachtet.

Neuenburg, den 22. Juli 1840.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

10) In Convocationssachen wegen Erb- oder sonstiger Ansprüche an den aus Mobilien und Moventien bestandenen und bereits verkauften Nachlaß des weyl. Landbauermanns Johann Christian Barre, Johann Christians Sohn zu Abbehauserwisch, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 30. Juni d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und derselben für verlustig erklärt, jedoch bedurfte es von Seiten der convocantischen Seitenverwandten in Betreff ihrer Erbansprüche keiner Angabe.

Ovelgönne, 1840. Juli 8.

v. Lindelof.

11) In Convocationssachen wegen des von Mendel Levi Mendel — Mendelssohn genannt — gebürtig aus Burhave und wohnhaft in Hamburg, an den Kaufmann David Levi Lewenstein zu Burhave verkauften, daselbst belegenen Hauses, mit dem dazu gehörigen Garten, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche im Angabetermine, den 30. Juni d. J., mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1840. Juli 9.

v. Lindelof.

12) Die von der verstorbenen Tochter des weiland Johann Hilmer zu Mittenfelde, Anna Catharine verwittweten Tegtmeier, nachgelassenen Immobilien, als ein zu Rodenkirchen belegenes Haus mit Garten und sonstigen Pertinentien und circa 2¾ Jücken Landes zu Rodenkirchen belegen, wovon ein Garten abgeschossen ist, sollen am 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Menke's Wirthshause zu Rodenkirchen zum zweiten Male zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe aufgesetzt, und alsdann der Zuschlag in jedem Falle ertheilt werden.

Ovelgönne, den 24. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

13) Der Hausmann Diedrich Anton Müller zu Coldewärfe, und der Hausmann Hinrich Hayessen zu Galing, letzterer Namens seiner Ehefrau, Barbara Catharina, geb. Müller haben beim hiesigen Landgerichte Folgendes vorgestellt:

Die Tochter des weil. Anton Wilhelm Müller zu Coldewärfe, Antoinette Magdalene Wilhelmine Müller zu Coldewärfe, sei im April 1840. ohne Ascendenten, Descendenten und ein Testament nachzulassen, verstorben, und zu ihrem Nachlasse gehöre unter andern eine zu Phiesewarderbusch belegene Hofstelle. Der obengenannte Diedrich Anton Müller und die obenerwähnte Ehefrau des Hinrich Hayessen seien Vollgeschwister der Verstorbenen, und hätten diese die ihnen deferiete Erbschaft derselbrn angetreten, namentlich habe der obenerwähnte Diedrich Anton Müller mit Zustimmung seiner Schwester, der Ehefrau des Hinrich Hayessen, und des Ehemannes derselben, die zum Nachlasse gehörige, zu Phiesewarderbusch belegene Stelle in Besitz genommen.

Die obengenannten Personen haben nun ferner zum Zwecke der Regulirung der Nachlassenschaft um eine General-Convocation in Betreff derselben gebeten. —

Da nun diesem Gesuche deferirt ist, so werden hiemit alle und jede, welche außer obengenannten Personen, Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an den Nachlaß der verstorbenen Antoinette Magdalene Wilhelmine Müller zu Coldewärfe zu haben vermeinen, aufgefordert, und zwar bei Strafe des Verlustes derselben und des ewigen Stillschweigens, in dem deshalb auf den 8. Sept. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzten Angabetermine sich gehörig zu melden. — Ein Präclusivdecret erfolgt am 15. Sept. d. J.

Ovelgönne, 1840. Juli 17.

v. Lindelof.

Gräper.

14) Der Schmiedemeister Hermann Willenbring in Brake, hat seine im Jahre 1838. von Dierk Addicks angekauften in der Harrierwurper Feldmark belegenen, pag. 240 des Hammelwarder Erdbuchs zu 4¾ Jück, halb Eigenland, halb Herrenland, katastrirten 2 Hämme Landes an den Schiffscapitain Carsten Sandersfeld in Brake, für 1525 ℳ Gold unter der Hand verkauft und zum Eigenthume übertragen.

Dieses wird hiemit bekannt gemacht, und es werden hiemit Alle und Jede, welche Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Grunde daran haben, oder glauben, gegen den Verkauf irgend etwas ein-

Landesbibliothek Oldenburg

wenden zu können, hiemit bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens, aufgefordert, sich deshalb in dem auf den 8. Septbr. d. J. beim hiesigen Gerichte angesetzten Angabetermine gehörig zu melden. Ein Präclusivdecret erfolgt am 15. Sept. d. J.

Ovelgönne, den 15. Juli 1840.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

15) Die Curatoren über das Vermögen des Baumanns Gerd Wübbenhorst zu Bielstede, Christian Friederich Oetken in Bielstede und Christian Friedrich Oetken in Hude, beabsichtigen, mit obervormundschaftlicher Genehmigung, ihres Curanden Immobilien:

a) die olim Beckersche Bau, bestehend: in einem Wohnhause, Garten und Saatland, worauf das Haus steht, den Schürenbusch von 4 Scheffel Saat, 19 Scheffel Saat auf dem Bielsteder Felde am Schürenbusch belegen, 5 Scheffel Saat auf dem Hühnerwinkel, einer 3 Tagewerk großen Wiese, von Berend Oetken angekauft, dem Gemeinheitsantheil von 40 Jück, einem Manns- und einem Frauenskirchenstand in der Huder Kirche, einem Begräbnißplatz auf dem Huder Kirchhofe;

b) die olim Würdemannsche Bau, bestehend in einem Hause nebst Garten beim Hause, einer Kuh-Weide hinterm Hause von 4 Scheffel Saat, einem Garten über die Straße, einem Garten vor dem Hause über dem Wege, 68 Scheffel Saat auf dem Bielstedter Felde, 13 Scheffel Saat auf dem Hübnerwinkel, einer Wiese bei Sandersfeld Hause, 3 Tagewerk groß, einer Wiese beim Wellenfort von 3 Jück, einer Wiese bei Kreyen Hause mit dem darauf befindlichen Holze, einer Wiese bei Bokelob's Garten von 1 ½ Jück, einem Reithkamp, an der Sannauer Helmer von 2 Tagewerk, dem Langenkamp, einem Moorplacken am Huder Moor von 6 Jück, einem Gemeinheitsantheil von 40 Jück, einem Manns- und 2 Frauenskirchenständen in der Huder Kirche, einem Begräbnißplatze auf dem Huder Kirchhofe;

c) das Heuland im Heckler Felde, angekauft von Seemanns Stelle daselbst, 7 Tagewerk groß,

am 22. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Sanders Wirthshause zu Bielstede öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, und haben dieselben deshalb um eine Convocation gebeten.

Ihr desfälliges Gesuch ist bewilligt und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche oder Rechte und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien haben, aufgefordert, sich damit in dem auf den 14. September d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden.

Präclusivdecret erfolgt den 18. Sept. d. J.

Delmenhorst, den 23. Juli 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

16) Zur Anlegung eines neuen Begräbnißplatzes für die Kirchengemeinde Damme sind nach Anzeige des dortigen Kirchenvorstandes folgende nördlich vom Orte Damme, zwischen den Gärten und dem Mühlenwege daselbst belegenen Landstücke, als:

1) von der Wittwe des weil. Colonen Christoph Höltermann in Damme, das Stück XIV. b. 29 der Grundsteuer Mutterrolle, groß 3 Scheffelsaat 21 □R. 74 □F. Osnabrücker Maaße,

2) vom Kirchspielsvogt und Kaufmann Werner Mähler in Damme das Stück XIV. 2. c. 30 der Grundsteuer-Mutterrolle, groß 1 Scheffelsaat 20 □R. 20 □F. Osnabrücker Maaße,

3) von dem Colonus Joseph Rotert zu Damme die beiden Stücke XIV. f. 31 und XIV. f. 34 der Grundsteuer-Mutterrolle, groß 45 □R. 133 □F. und resp. 2 Scheffelsaat 5 □R. 150 □F. Osnabrücker Maaße,

4) von dem Kötter Bernd Sextro in Damme das Stück XIV. 6. p. 32 der Grundsteuer-Mutterrolle, groß 1 Scheffelsaat 49 □R. 90 □F. Osnabrücker Maaße,

5) von dem Kötter Hinrich Schumacher daselbst, das Stück XIV. k. 33, groß 2 Scheffelsaat 33 □R. 190 □F. Osnabrücker Maaße,

6) von dem Boten Joseph Pieper sive Imwalde zu Damme, das Stück XIV. 6. p. 35, groß 1 Scheffelsaat 20 □R. 193 □F. Osnabrücker Maaße,

7) von dem Thierarzt und Schenkwirth Anton Böcker in Damme von den Hof- und Gartengründen des ihm gehörigen Wempen Colonats zu Damme eine Fläche von 4 Scheffelsaat 21 □R. 136 □F. Osnabrücker Maaße und ferner

8) von dem Gastwirth und Colonus Joseph Pieper, Schenkwirth und Ackermann Franz Carl Bruns, Bäcker und Markkötter Christoph Sack, Amtsboten Heinrich Strieker und Schiffscapitain

Landesbibliothek Oldenburg

Heinrich Wehmhoff, sämmtlich zu Damme, einen Landstreifen von 16½ Fuß Breite von ihren Gärten und resp. den Gründen zwischen ihren Häusern behuf des Weges nach dem neuen Begräbnißplatze

angekauft, und sollen hiervon 4 Scheffelsaat 37 □R. 219 □F. Osnabrücker Maaße, mit Genehmigung Großherzoglicher Cammer zu Oldenburg, in mehreren Parcelen zu Gärten öffentlich meistbietend wieder verkauft werden, zu welchem Ende Termin an Ort und Stelle auf den 19. Sept. d. J., Morgens 10 Uhr, anberaumt worden.

Auf geschehenes Ansuchen werden hierdurch alle diejenigen, welche an die obgedachten gekauften resp. wieder zu verkaufenden Grundstücke oder an die dafür zu bezahlenden Kaufgelder Ansprüche zu haben vermeinen, oder gegen den Kauf resp. Verkauf aus irgend einem Grunde glauben protestiren zu können, aufgefordert, sich in dem dazu auf den 14. Septbr. d. J. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Ausschlusses zu melden. Präclusivdecret den 16. Sept. d. J.

Vechta, den 23. Juli 1840.

v. Freytag.

Hagena.

## Jeversches Landgericht.

17) Der Amtsschreiber Heinrich Friedrich Wilhelm Rehmstedt ist als Hülfsprotocollist des Amts Tettens zugelassen und heute beeidigt worden.

Jever, den 21. Juli 1840.

Wierichs.

Wieben.

## Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

18) In Untersuchungssachen wegen eines, dem Friedrich Riesebieter widerfahrenen Gelddiebstahls, wird der genannte Riesebieter aus Jader-Außendeich, dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, hiemit auf den 12. k. M. verabladet, um über die ihm widerfahrne Entwendung vernommen zu werden.

Varel, den 18. Juli 1840.

Kropp.

Reiners.

## Amt Brake.

19) Der schon zweimal von Großherzoglicher Regierung wegen Vagabondirens und unordentlichen Lebenswandels in das Zwangs-Arbeitshaus verwiesene Johann Gerhard Anton Brinkmann aus Brake ist in der verwichenen Nacht wieder von hier entwichen.

Die benachbarten Großherzoglichen Aemter werden ersucht, auf den Entwichenen achten, denselben im Betretungsfalle verhaften und durch den Landsturm anhero transportiren zu lassen. Derselbe ist 21 Jahr alt, von langer schmächtiger Statur, bartlos und stupiden Aussehens.

Brake, den 27. Juli 1840.

Rasmus.

Stackerjau.

## Amt Wildeshausen.

20) Folgende bis Maitag 1841. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Fruchtzehnten, als:

1. der Zehnte aus Oetjen, jetzt Schwarting und Abel Ländereien zu Hockensberg,
2. der 5/6 Zehnte von Ahlhorn,
3. der 1/6 Zehnte von Ahlhorn,
4. der Husumer Zehnte,
5. der Sager Zehnten,
6. der Wildeshauser Esch- und Spascher Feld-Zehnten,
7. der Pestrupper Zehnten,
8. der Bührener Zehnten,
9. der Garmenhauser Zehnten,
10. der Aldrupper Zehnten,
11. der Holzhauser Zehnten,
12. der Barglover Zehnten,
13. der Lüerter Zehnten,
14. der Zehnten aus Frerichs und Arnken Ländereien zu Huntlosen,
15. der Zehnten aus Bruns Ländereien zu Huntlosen,
16. der Glaner Zehnten,

sollen am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zur anderweiten Verpachtung auf hiesiger Amtsstube aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 24. Juli 1840.

v. Kettler. Krito.

21) Die um Maitag 1841. aus der Pacht fallenden Jägerhocken aus dem Kirchspiel Dötlingen sollen am 10. August d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube anderweit zur Verpachtung öffentlich aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 24. Juli 1840.

v. Kettler. Krito.

## Amt Damme.

22) Das von dem Kötter Hinrich Sünneberg zu Haverbeck und dessen Ehefrau, Agnes geb. Krapp von da, am 20. Apr. 1837. vor dem Amte gemeinschaftlich errichtete Testament soll, da der Testator Sünneberg kürzlich verstorben ist, soweit es dessen

Landesbibliothek Oldenburg

Disposition betrifft, am Freitag, den 7. August d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 27. Juli 1840.

Barnstedt.

Merling.

Amt Friesoythe.

23) Die bei Friesoythe belegene Herrschaftliche Fischteichswiese von circa drei Tagewerk Größe, soll am Sonnabend den 15. August d. J., Vormitags 11 Uhr, unter Vorbehalt Genehmigung Großherzoglicher Cammer in hiesiger Amtsstube öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Friesoythe, 1840. Juli 27.

Tappenbek.

24) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird fortan alljährlich im Monat August und zwar an dem auf den Kramermarktstag folgenden Montag ein Viehmarkt zu Markhausen Statt finden und für dieses Jahr zum ersten Male am Montage den 10. August gehalten werden.

Friesoythe, 1840. Juli 28.

Tappenbek.

Amt Jever.

25) Der auf den 19. und 20. Octbr. d. J. angekündigte Jeversche Kramer-, Vieh- und Flachsmarkt ist mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung auf den 26. und 27. October d. J. verlegt worden.

Jever, den 11. Juli 1840.

v. Heimburg.

Morell.

## Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf der den in № 57. sub 4) dieser Anz. genannten Erben der verstorbenen Ehefrau des weiland Hausmanns Marcus Eilers zu Neuenfelde, Anna geb. Boltes, genannt Grimm, gehörigen, ebendaselbst näher bezeichneten Immobilien, am 28. August 1840. in Gemeiners Gasthause zu Elsfleth.

Ang. 24. Aug. Präclusivdecret 26. Aug. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

2) Wegen der von Claus Gille zu Piependamm, für 200 ℛ Gold dem Hermann Schelling daselbst verkauften und belegenen olim Kückens'schen Köterei ꝛc. Ang. 13. Aug. Präcl.-Decr. 17. Aug. 1840.

3) Verkauf der den in № 55. sub 17) dieser Anz. genannten Erben der weiland Canzleisecretairin Kellers in Oldenburg gehörigen, in Hardenacks Concurse zu Warfleth erstandenen Immobilien, namentlich auch die dazu gehörige Hausmannsstelle cum pert., am 28. Aug. 1840., Nachmittags 2 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Warfleth. Ang. 24. Aug. Präcl.-Decr. 26. Aug. 1840.

4) Wegen der von dem Auctionsverwalter Grauel zu Delmenhorst an den Landmann Joh. Hinr. Pflug zu Dingstedt und Anna Elisabeth Köhler, des weil. Tönjes Hinr. Köhler das. Tochter, im Jahre 1834. verkauften, im Concurse des Joh. Hinr. Rodiek zu Kirchkimmen käuflich erstandenen und daselbst belegenen halben Bau cum pert. Aug. 27. Aug. Präcl. Decr. 1. Sept. 1840.

## Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Edictalladung). Nachdem das Obergericht der freien Hansestadt Bremen auf den Antrag der Erben des am 21. Mai 1839. verstorbenen Amtmanns zu Vegesack Dr. jur. August Christian Wilmanns und dessen am 11. Juli 1840. verstorbener Wittwe Charlotte Louise Dorothea Christiane geb. Meyer und auf deren Erklärung, daß sie die ihnen angefallene elterliche resp. großelterliche Erbschaft vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten, per decretum de 15. d. M. zum Zweck der Constatirung des Nachlasses eine Edictalladung der unbekannten Gläubiger erkannt hat, so werden alle unbekannte Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Amtmanns zu Vegesack Dr. jur. August Christian Wilmanns und dessen verstorbener Wittwe Charlotte Louise Dorothea Christiane geb. Meyer zu haben glauben, hiedurch geladen,

am Dienstag den 15. September d. J. Mittags 12 Uhr,

vor der zu diesem Zweck angeordneten Commission auf der Rhederkammer des hiesigen Rathhauses entweder selbst oder durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, um solche bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens anzugeben und erforderlichenfalls klar zu machen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 20. Juli 1840.

C. v. Lingen, Secretar.

Landesbibliothek Oldenburg

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Wittmund, 1840. Juli 1. (Mühlenverkauf ꝛc.) Der Müller Umme Gerhard Pecken will folgende ihm gehörende Immobilien öffentlich meistbietend durch mich verkaufen lassen:

1) die vor Wittmund an der Auricher Poststraße belegene Pelde- und Mehl-Mühle, nebst dem daneben stehenden, in einem guten Stande befindlichen Wohnhause mit einer im Jahre 1831. neu erbauten geräumigen Scheune, ferner einem daran liegenden großen Garten und einem hieran gränzenden Kamp zur Größe von 8 Diemathen (17⅓ Morgen hannov.).

Die Mühle hat viele Nahrung und eine zum Handel vortheilhafte Lage; sie ist im Jahre 1837. von Grund auf neu erbaut, auch in der Ostfriesischen Mühlen-Brand-Societät versichert; — die benannten dazu gehörigen Pertinentien gewähren die größtmöglichsten Bequemlichkeiten.

Sodann

2) zwei Kämpe bei Wittmund, zusammen 6 Diemathe (13 Morgen hannov.) groß.

Der Verkaufs-Termin findet

am Sonnabend den achten (8.) August dieses Jahres, Nachmittags 2 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Duis hieselbst,

Statt, und werden die qualificirten Kaufliebhaber zu diesem Verkaufs-Termin mit dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen bei mir zur Einsicht offen liegen und in Abschrift für die gewöhnliche Schreibgebühr mitgetheilt werden können.

U. A. Hölscher, Notar.

2) Hude. Christoph Ernst Bruns läßt den 10. August d. J., Morgens 10 Uhr, 3 Pferde, worunter 1 geköhrter Hengst, 2 milchgebende Kühe, 2 beschlagene Ackerwagen, 1 neuen Stuhlwagen, 2 Betten, Tische, Stühle, Schränke und sonstiges Haus- und Ackergeräthe, auch Rocken und Hafer auf dem Halm, öffentlich meistbietend verkaufen.

In diesem Termin sollen auch die im Termine vom 24. Juli zur Verheuerung aufgesetzten und nicht zugeschlagenen Wind- und Wassermühlen, anderweit zur Verheuerung aufgesetzt und bei hinreichendem Bot zugeschlagen werden.

3) Beckhausen und Rastede. Am 6. Aug. d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden in Höpken Wirthshause zu Beckhausen 1000 ℔ Speck öffentlich meistbietend verkauft. F. Goose.

4) Oldenburg. Da für meine zu Bardenfleth und Nordermoor belegene halbe Bau, auch sämmtliche Umländereien, am 22. Juli d. J. nicht hinlänglich geboten worden ist, so werde ich solche am 12. d. Mts., Nachmitt. 2 Uhr, in Gastwirth Gräpers Hause zu Bardenfleth, nochmals zum öffentlichen Verkauf aufsetzen lassen, und soll, wenn nur einigermaßen hinlänglich geboten wird, der Zuschlag sofort erfolgen.

Die zu verkaufenden Ländereien sind:

1) die olim Bönings halbe Bau mit Kirchen- und Begräbnißstellen, groß 89 Jück, 110 □Ruthen, 185 □Fuß, worunter pl. m. 36 Jück Klei- und das übrige im besten Stande befindliches Moorland.

Unter letzterem sind 34 Jück mit begriffen, welche von olim von Oetken adelich freier Bau angekauft und daher auch als Umland davon wieder veräußert werden können.

Ferner an Umländereien, Kirchen- und Begräbnißstellen:

2) die olim Claus Freels Kuhweide, groß 2 J., 39 □R., 183 □F.;
3) der adelich freie olim Stühmers unterste große Mitteweg, groß 5 J., 55 □R., 218 □F.;
4) der adelich freie olim Bönings unterste große Mitteweg, groß 4 J., 36 □R., 184 □F.;
5) das adelich freie olim Bönings Neuefeld, groß 1 J., 136 □R., 114 □F.;
6) der adelich freie olim Bönings Kortekamp, groß 4 J., 130 □R., 265 □F.;
7) der adelich freie olim Bönings Langekamp, groß 6 J., 70 □R., 202 □F.;
8) olim Kramers Hahnensteert, groß 5 J., 104 □R., 203 □F.;
9) olim Bönings Hahnensteert, groß 7 J., 74 □R., 292 □ F.;
10) ein großer von Graustein bis 2½ Fuß über der Erde aufgeführter Begräbnißkeller auf dem Bardenflether Kirchhofe;
11) der Kirchenstand № 39., unten Süderseits, 1ster Frauenstuhl, 1ster Stand daselbst;
12) der Kirchenstand № 398., unten Norderseits, Mannsstuhl an der Wand № 24., adelicher Stände 3ter Stand.

Die Umländereien sind zum Fettweiden benutzt, auch größtentheils adelich frei und daher bestens zu empfehlen.

Landesbibliothek Oldenburg

Zugleich bemerke ich noch, daß ich nicht abgeneigt bin, die Hälfte der Kaufsumme, auch den Umständen nach das Ganze, auf erste Hypothek gegen übliche Zinsen stehen zu lassen. J. J Sartorius.

5) Oldenburg, 1840. Juli 29. Wegen des nach der Bekanntmachung in № 61. der Oldenburgischen Anzeigen, am 4. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Hrn. Gemeiner Wirthshause zu Elsfleth zu verkaufenden ehemaligen Corßenschen Wohnhauses nebst Garten und Hofplatz werden die Kaufliebhaber darauf aufmerksam gemacht, daß dies Haus geräumig und wohl eingerichtet, auch mit guten Böden zum Lagern versehen ist.

Kruse,
p. t. Buchhalter der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten Casse.

6) Oldenburg, 1840. Juli 29. Wegen der nach der Bekanntmachung in № 61. der Oldenburgischen Anzeigen am 7. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Menke in Kirchhatten Wirthshause öffentlich meistbietend zu verkaufenden, vormals Schnitkerschen Besitzungen, nämlich der Baumannsstelle und der Brinksitzerei zu Hatten, wird den Kaufliebhabern zur Nachricht bekannt gemacht, daß die Gebäude auf diesen Stellen in gutem Stande sind und daß stückweise der Haidplacken im Streekermoor in drei, für neue Anbauer paßlichen Adtheilungen, jede zu 11⅔ Jück, und von dem grünen Wüstingsplacken der Baustelle, groß 11 Jück 148 □Ruthen, acht Jück, als Heuland nutzbar, in 4 Abtheilungen, jede von 2 Jück. zum Verkauf aufgesetzt werden. Die Abtheilungen sind durch Pfähle bezeichnet und giebt der Gastwirth Menke in Kirchhatten genaue Auskunft darüber, so wie auch übee die Verkaufsbedingungen, welche auch bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Der Placken der Baustelle, die sog. Späten, von 15 Jück, und der Moorplacken der Brinksitzerei im Streekermoor, groß 10 Jück, werden auch separat zum Verkauf aufgesetzt.

Uebrigens werden die Stellen sowohl ohne vorgedachte Ländereien, als auch mit denselben, im Ganzen, zum Verkaufsaufsatz gebracht werden.

Kruse,
p. t. Buchhalter der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse.

## Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Apen. (Mühlenverpachtung.) Die Vormünder über den minderjährigen Sohn des weyl. Müllers J. H. Müller zu Apen, Hausmann J. Claus zu Torsholt und E. Oltmanns zu Bokel sind gewillet, die ihrem Pupillen gehörigen Immobilien, als:

A. die Windmühle zu Apen, mit einem Mehl- und Pellgange versehen, nebst Wohnhaus, Backofen und Garten; den sog. Klammers Kamp vor Apen, von pl. min. 30 Sch. Saat; eine Wiese bei Hengstforde von pl. min. 6 Tagewerk; eine Wiese bei den Herrschaftlichen Wehren von 4 Tagewerk; das Fischwehr bei der Mühle, und den aus der Kuhlner Gemeinheit erhaltenen Placken;

B. die alte Köterei zu Apen, bestehend aus Wohnhaus, Heuerhaus und Garten, pl. min. 10 Sch. Saat Bau- und mehreren Tagewerken Wiesenland;

C. die Windmühle zu Godensholt, welche erst vor einigen Jahren neu erbaut und zugleich eine Mehl-, Pell-, Grütz-, Graupen- und Oel-Mühle ist, nebst Wohnhaus, Scheune, Backofen, Garten und Kamp, und

D. mehrere Kirchenstellen in der Aper Kirche;

am Sonnabend den 22. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hinrichs Wirthshause zu Apen auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten zu lassen, wozu Liebhaber hiedurch eingeladen werden, durch

Luks, Auctionator.

2) Oldenburg. Am Freitage, den 14. Aug., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich bei dem Wirth Bödeker in Ofen, die zu Ofen belegene, vormals Hinrichssche Stelle, Maitag nächsten Jahrs, und die Pflugländereien diesen Herbst anzutreten, öffentlich meistbietend verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden. Zu bemerken ist, daß zur Verheuerung kommen:

1) das Wohnhaus, welches diesen Sommer ganz neu erbaut worden ist, nebst Garten,
2) das Heuerhaus nebst Garten,
3) circa 130 Sch. Saat Ackerland, circa 69 Jück Wiesen- und Weideland und 90 Jück Heideland nebst einem Schafkoven.

Die Verheuerung geschieht, wie bisher, parcelenweise; sollten indeß Liebhaber zur Heuerung des Ganzen da seyn, so kann auch die Verheuerung im Ganzen geschehen. J. C. Schlömann Wwe.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

zu № 62 der Oldenburgischen Anzeigen, vom 1. August 1840.

3) Neuenbrok. Die Erben des weyl. Hausmanns Borchert Cordes wollen ihre hieselbst belegenen, bisher von Lüder Hadeler bewohnten zwei halben Bauen am 9. Aug. d. J., in Onnen Wirthshause zu Neuenbrok, öffentlich verheuern lassen.

4) Boving. Die Curatoren über das Vermögen des Johann Gerhard Daaksen zur Tettenserhörne, Gerhard Diedrich Kloppenburg und Gerhard Christian Mengers daselbst, lassen die zu Bleyerwisch belegene Stelle ihres Curanden, welche aus einem Wohnhause, Garten und 33½ Jücken Landes besteht, vom nächsten Mai ab an, auf 4 oder 6 Jahre am 11. August d. J. im Gasthause der Wittwe Ehringhaus in Bleyen, Nachmittags, öffentlich gerichtlich verheuern.

5) Hartwarden. Weyland E. Böselager zu Schmalensletherdeich, Kinder Vormund, S. Athing zu Alse, läßt die seinen Pupillen gehörige, zu Schmalensletherdeich belegene Stelle, mit 14 Jück Binnen- und 1½ Jück Außendeichsland, am 12. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Wittwe Schmidts Wirthshause zu Sürwürden auf 2—3 Jahre von nächstem Mai an, öffentlich meistbietend aus der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

J. A.: L. G. Denker.

## Zu verkaufen.

1) Fünfhausen bei Brake. Ich habe einen, in gutem Stande sich befindenden, circa 14 Rockenlasten großen Kahn, mit oder ohne Inventarium, aus der Hand zu einem billigen Preise zu verkaufen, und wollen Liebhaber dazu sich ehestens bei mir einfinden.

Johann Friedrich Strenge.

2) Oldenburg. Eine einflüglichte Hausthüre mit Beistoß und Oberlicht in eichener Sarge, von Ostseeischem 1½zölligen Holze, mit messingnem Drücker und übrigem Beschlag, vollkommen so gut wie neu, beim

Tischlermeister Willers,
an der Wallstraße.

3) Bremen. Fertige Malerfarben in den schönsten Couleuren sind sowohl steif in Oelfirniß präparirt, wie zum sofortigen Gebrauch dienlich verdünnt, gleich allen Oel- und Lackfirnissen nebst sonstigen Malerei-Erfordernissen bei Parthien und zum kleinen Bedarf stets zu billigen Preisen zu beziehen aus

G. W. Büttner's Oelfarben-Mühle,
vor Stephani Kirchhof № 5. und № 21.

☞ Jeder nennenswerthen Sendung wird ein geheftetes Exemplar der neuen Anleitung zur zweckdienlichsten Benutzung sämmtlicher zubereiteten Leim- und Oelfarben, Oel- und Lackfirnisse, Broncen, Kitt-Stoffe, Beizen, Putz- und Polirpräparate nebst Behandlung der Malerpinsel zu langjährigem Gebrauche u. s. w. gratis beigefügt.

4) Brake. Von der Thranbrennerei zu Klippkanne, können wir besten klaren, abgelegenen Thran mit Passierscheinen billigst abgeben.

A. Tobias & Cp.

5) Brake. Ein großes Rappsaatsegel nebst Zubehör in gutem Stande, auch zum Zeltsegel passend, zum billigen Preise. Hinrich Maaß.

6) Brakefiel. Selterser Wasser frischester Füllung in ganzen und halben Kruken bei

H. G. Müller.

7) Alttreuenfeld. Circa 60 Fiehmen gutes Eisreith zu billigem Preise. J. P. Ritter.

8) Oberhammelwarden. Eine in diesen Tagen erhaltene bedeutende Quantität oberländisches Holz, in Balken, Sparren, Latten und Dielen bestehend, empfehle ich zur Abnahme. H. F. Burhoop.

9) Oldenburg. Johann Kirschenbauer aus Böhmen trifft zum bevorstehenden Pferdemarkte mit einer bedeutenden Quantität sehr schöner Bettfedern und Flaumen-Daunen wieder hier ein.

Er stellt die Preise gewiß sehr billig, und bittet um vielen Zuspruch.

Sein Logis ist beim Gastwirth Pophanken.

10) Oldenburg. Mein Hutlager wurde ganz kürzlich wieder auf das vollständigste assortirt, und habe ich nicht verfehlen wollen, dies meinen geehrten Gönnern zur ergebensten Anzeige zu bringen.

Pehl, Schüttingstraße № 9.

11) Oldenburg. Ein neuer Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen und einer Bank bei

W. Schubert, Achternstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

12) Oldenburg. Ein noch in gutem Stande befindlicher Blasebalg von mittelmäßiger Größe, steht billig zu verkaufen beim Feilenhauermeister
Hübel, Wallstraße № 5.

13) Oldenburg. Drei alte Wagen, 1 großer Stuhlwagen mit ganzem Verdeck, zur Lagerfahrt passend, 1 viersitzige Kutsche und 1 Chaise, sämmtlich in gutem Stande beim
Stellmacher J. C. Femerling,
Kurwiekstraße № 32.

## Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Für gutes Rübsaat zahle ich möglichst hohe Preise. S. Leffmann Wwe.
am Haberkamp.

## Zu verheuern.

1) Oldenburg. In meinem, von dem Schuhmacher Schuppe gekauften Hause, habe ich noch einige Stuben gegen Umziehezeit zu vermiethen.
J. C. Renke, Drechsler.

2) Oldenburg. Eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche, Bodenraum und Hofplatz, an einer lebhaften Straße in der Mitte der Stadt, gegen Michaelis. Zu erfragen in der Expedition.

3) Oldenburg. Das Haus am Stau № 29. habe ich um Michaeli Umziehezeit zu vermiethen, im Ganzen oder getheilt. H. Weyhe.

4) Coldewärfe. Da in der auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen öffentlichen Verheuerung der den Erben des weil. Proprietairs Carl Kirchhoff zu Oldenburg zuständigen, im Kirchspiele Bloxen belegenen beiden Hofstellen, von resp. 127½ und 51 Jücken Landes, nicht hinlänglich geboten worden, so können sich Heuerungsliebhaber bei dem unterzeichneten Gevollmächtigten der Kirchhoffschen Erben melden und mit demselben unter der Hand accordiren. Es wird dabei bemerkt, daß beide Stellen auf 4 Jahre, von Mai 1841. an, verheuert werden sollen, solche sich in einem guten Stande befinden, daß bei der Ersteren, zum Bloxersande, gute Fettweiden vorhanden, und daß bei beiden Stellen, einige Jücken zum Aufbruch gegeben werden sollen.
C. A. Ernst.

5) Oldenburg. Ein sehr freundliches Zimmer mit Cabinet und Schlafstube, hübsch meublirt, an einer lebhaften Straße in der Mitte der Stadt, um Michaelis oder auch gleich zu beziehen. Zu erfragen in der Expedition.

6) Oldenburg. Ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer und Küche, für eine oder zwei Personen, auf Michaeli Umziehezeit; auf Verlangen auch mit Meubeln und Aufwartung. Das Nähere in der Expedition der Anz.

7) Oldenburg. Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer am 1. September oder auch sofort.
Wwe Köhler am innern Damm.

8) Osternburg. In meinem Hause an der Mühlenstraße, Michaelis d. J. anzutreten, eine Oberstube. Wiepken.

9) Oldenburg. Den Stall nebst Bodenraum in dem von mir bewohnten Hause habe ich sofort, und die in der kleinen Kirchenstraße von dem Herrn Apotheker Grimm bewohnte Wohnung auf Michaelis d. J. zu vermiethen. E. D. Weel.

10) Tweelbäke. Johann Paradies will seine neue Anbauerstelle zu Tweelbäke unter der Hand verheuern, oder auch verkaufen, um Michaelis d. J. oder Maitag k. J. anzutreten. Liebhaber können deshalb mit ihm contrahiren.

## Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine freundliche Wohnung in oder in der Nähe der Stadt, vorzugsweise mit einem kleinen Garten, zu 80 bis 100 ℛ, gegen Michaelis d. J. oder auch Ostern k. J. Zu erfragen in der Expedition.

## Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Abbehausen. Für eine Manufactur- und Colonial-Waaren-Handlung hiesiger Gegend ein, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch als Lehrling auf Michaeli d. J. Nähere Auskunft ertheilt H. R. Thölen.

## Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Sofort 53 ℛ 55⅗ gℊ Gold Curatelgelder beim Brauer von Darteln.

## Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. (Verloren). In der Ritterstraße bis zum Markte eine angefangene Stickerei

Landesbibliothek Oldenburg

(ein Glockenzug). Dem Wiederbringer wird in der Expedition eine angemessene Vergütung nachgewiesen.

## Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. (Wohnungsveränderung.) Meine Colonialwaaren- und Wein-Handlung habe nach dem von dem Herrn Renken gekauften Hause, Langenstraße № 97, Eckhaus an der Wallstraße, verlegt. Für das mir seither geschenkte Zutrauen sage meinen Dank, und bitte mir solches auch gütigst ferner zukommen zu lassen.

D. D. N. tom Dieck.

2) Hamburg. (Agentur). Ein Handlungshaus des nördlichen Deutschlands sucht Agenten für ein Geschäft, welches selbst in den kleinsten Orten mit Vortheil betrieben werden kann. Haupterfordernisse sind: vielseitige Privatbekanntschaft am Platze und in der Umgegend, Thätigkeit und bekannte Rechtlichkeit, durch deren umsichtige Benutzung das Geschäft einen beträchtlichen Nutzen für den Agenten abgeben wird. Caution wird nicht gefordert.

Reflectirende wenden sich in portofreien Briefen an die Herren Baagöe & Comp. in Hamburg.

3) Eversten. Es ist am Sonntage, den 2. Aug., bei H. Wollerring im Eversten Mocktourtlesuppe zu bekommen.

4) Seebad zu Wangerooge.

**Verzeichniß**
der
**Abfahrtsstunden der Fährschiffe von und nach Wangeroge**
im Monat August 1840.

Abfahrt
von Wangeroge nach Friedrichsschleuse.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 7. | Freitag | 2½ | Uhr | Nachmittags |
| 8. | Sonnabend | 3 | " | " |
| 9. | Sonntag | 4 | " | " |
| 10. | Montag | 5½ | " | Morgens |
| 11. | Dienstag | 6½ | " | " |
| 12. | Mittwoch | 7 | " | " |
| 13. | Donnerstag | 8 | " | " |
| 14. | Freitag | 8½ | " | " |
| 15. | Sonnabend | 9½ | " | " |
| 16. | Sonntag | 10 | " | " |
| 17. | Montag | 11 | " | " |
| 18. | Dienstag | 12 | " | Mittags |
| 19. | Mittwoch | 1 | " | Nachmittags |
| 20. | Donnerstag | 1½ | " | " |

Abfahrt
von Friedrichsschleuse nach Wangeroge.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 7. | Freitag | 4 | " | Nachmittags |
| 8. | Sonnabend | 5½ | " | Morgens |
| 9. | Sonntag | 6 | " | " |
| 10. | Montag | 7 | " | " |
| 11. | Dienstag | 8 | " | " |
| 12. | Mittwoch | 8½ | " | " |
| 13. | Donnerstag | 9½ | " | " |
| 14. | Freitag | 10 | " | " |
| 15. | Sonnabend | 10½ | " | " |
| 16. | Sonntag | 11 | " | " |
| 17. | Montag | 12 | " | Mittags |
| 18. | Dienstag | 1 | " | Nachmittags |
| 19. | Mittwoch | 2 | " | " |
| 20. | Donnerstag | 3 | " | " |

5) Loyerberge und Rastede, 1840. Juli 28. Die Vormünder über weyl. F. H. Tanne minderjährige Tochter, fordern hiemit alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß schulden, auf, an den Gastwirth J. H. Tanne zum Loyerberge in den nächsten vier Wochen Zahlung zu leisten, indem nach Ablauf dieser Frist sämmtliche Forderungen eingeklagt werden sollen.

F. G. H. Koopmann.
P. J. de Boer.

6) Das diesjährige Scheibenschießen zu Jever beginnt am 3. August in herkömmlicher Weise. Am 6. August nimmt das Freischießen nach dem Vogel seinen Anfang, woran jeder Fremde Antheil nehmen kann. Alle Freunde dieses Volksfestes werden dazu ergebenst eingeladen.

Jever, den 22. Juli 1840.

Commission des Schützenvereins.

7) Oldenburg. Am 2. Aug. d. J., Nachmittags 4 Uhr, Versammlung des Vorstandes und Ausschusses des Mäßigkeitsvereins auf dem Rathhause.

8) Hamburg, 27. Juli 1840. Da mir der Aufenthalt des Herrn Heinr. Bischoff unbekannt ist, so fordere ihn hiemit auf, die ihm in Commission gegebenen Binden mir zurück zu liefern.

A. Sealtje.

9) Eversten. Sonntag, den 2. August, Tanzmusik im Bürger-Verein.

## Geburts-Anzeige.

1) Oldenburg, den 30. Juli 1840. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Sohnes erfreut. Joh. Lohse und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg

## Todes-Anzeigen.

1) Großenkneten. Allen Theilnehmenden die schmerzliche Anzeige, daß uns der Tod am 27. Juli d. J. unsere heiß geliebte Clementine in einem Alter von beinahe 7 Jahren ganz unerwartet entriß. Kaum 3 Tage krank, starb sie am Scharlachfriesel in Oldenburg.

Pastor Maes und Frau.

2) Norderschwey, 1840. Juli 27. Am 25. d. M., Abends 11 Uhr, endete unser guter Vater und Schwiegervater der Kirchspielsvogt Anton Ruschmann zu Norderschwei sein thätiges Leben. Unsern tiefen Schmerz wird Jeder theilnehmend mitfühlen, der den Verstorbenen in seinem Familienkreise und in seiner amtlichen Wirksamkeit gekannt hat.

Wilhelm Ruschmann.
Theile Suhren.
Anna Suhren geb. Ruschmann.

---



Hiebei die ausführliche Anzeige des so eben erschienenen Oldenburger Kalenders »der **Volksbote** für 1841.,« deren Beachtung wir dem geehrten Publicum bestens empfehlen.

Landesbibliothek Oldenburg